

Susanne Deuerling
Ankerstr. 12
96349 Steinwiesen

24.02.2015

Steinwiesen (sd) Offene Ganztageschule und viele Informationen waren Thema der Februarsitzung des Marktgemeinderates

Offene Ganztageschule

Der Rektor der Grund- und Mittelschule Steinwiesen, Wilfried Holzmann, konnte berichten, dass die Mittagsbetreuung hervorragend funktioniert. Es gibt keinerlei Probleme. Der Elternbeirat ist dabei, neue Bänke und Tische anzuschaffen. Für das neue Schuljahr wird nun die Aufnahme in das Programm der Bayerischen Staatsregierung angestrebt, das eine kostenlose Ganztagesbetreuung bis 16.00 Uhr an mindestens vier Schultagen beinhaltet. Für die Eltern bleiben die Kosten für das Essen. Sollten die Zeiten ausgeweitet werden auf nach 16.00 Uhr oder auf den Freitag, müssen diese Kosten von den Eltern getragen werden. Es muss nun der Bedarf nachgefragt werden, denn mindestens 14 „volle Zehlschüler“ sind erforderlich. „Es gehen nicht alle Schüler vier Tage in diese Ganztagesbetreuung, manche nur zwei Tage, das ist jedoch das Minimum“, erklärt Holzmann. Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) erklärt den Terminplan, nach dem nun vorgegangen werden soll. Am 25.02. ist Elternbeiratsitzung und danach am 29.02. wird das Model durch den Kooperationspartner Caritas bei einem Elternabend vorgestellt. Bis zum 11.03. muss die Interessenbekundung bei der Regierung von Oberfranken eingegangen sein. Die genauen Planungen können dann im Juni/Juli erfolgen. Sollte die Maßnahme von der Regierung nicht genehmigt werden, so läuft die bisherige Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr weiter.

Haushalt 2016 – Eckdaten

Über die Haushaltseckdaten für 2016 informierte Geschäftsleiter Rainer Deuerling. Der Verwaltungshaushalt wird mit 5.447.250 € und der Vermögenshaushalt mit 2.789.100 € (grobe Schätzung) angesetzt. Gesamthaushalt 8.236.350 €. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird erreicht. Die momentan größten Projekte für 2016 sind die Sanierung der Pausenhalle in der Schule Steinwiesen, die Fertigstellung Ortsdurchfahrt Steinwiesen und der Dorferneuerung Birnbaum sowie des Kindergartens in Neufang. Außerdem der Kirchplatz und das Feuerwehrfahrzeug der FF Nurn.

Örtliche Rechnungsprüfung

Die Jahresrechnung 2014 wurde festgestellt und die Entlastung dafür wurde erteilt. Beanstandet wurden hierbei vom Rechnungsprüfungsausschuss nur Kleinigkeiten.

Informationen des Bürgermeisters

Die Mühlbergsgemeinschaft hat sich aufgelöst und den Betrag ihrer Kasse in Höhe von 412 Euro für den Ausbau des Fußweges vom Beierswehr zum Mühlberg gespendet. Dafür herzlichen Dank.

Der Marktgemeinderat hat sich entschlossen, das Angebot des Freistaates anzunehmen, der die Ersteinrichtung von WLAN Hotspots an zwei Standorten finanziert. Die Betriebskosten zahlt die Kommune. Der Antrag hierzu wird von der Verwaltung gestellt. Mögliche Standorte könnten beim Rathaus, der Schule, dem Erlebnisbad oder auch der alte Bahnhof mit dem Naturpark sein.

Bürgermeister Gerhard Wunder (CSU) informierte über die aktuelle Flüchtlingssituation in Steinwiesen. Die Anzahl der Flüchtlinge beläuft sich zurzeit auf 28 Personen, die in drei Häusern untergebracht sind. Wer von den Asylbewerbern anerkannt wird und Bleiberecht erhält, muss jedoch diese Unterkünfte verlassen und eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt suchen. Außerdem muss er sich beim Jobcenter melden. Sollten diese Personen im Ort bleiben und keine Wohnung finden, gelten sie als Obdachlose und hier ist die Gemeinde nach geltendem Recht zuständig und hat die entsprechenden Kosten für die Unterbringung zu tragen.

Das Kommunalinvestitionsprogramm, kurz KIP, wurde vom Bund aufgelegt. Im Freistaat soll es vor allen Dingen für die energetische Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen verwendet werden. Die Gemeinde Steinwiesen hat einen Antrag gestellt und die Schule angemeldet. Hier sollen die alten bleiverglasten Fenster erneuert, die Fensterfront in der Pausenhalle saniert und ein

barrierefreier Zugang sowohl zur Schule als auch zur Kulturhalle geschaffen werden. Die Kosten von ca. 400.000 Euro würden mit 90% gefördert. Der Bescheid steht noch aus.

Beschlüsse

Tierheim – Fundtiere

Es gibt einen Dienstleistungsvertrag zur Aufnahme und Versorgung von Fundtieren im Landkreis Kronach zwischen dem Tierschutzverein Kronach und Steinwiesen. Die Pflichtaufgabe der Gemeinde, Tiere aufzunehmen, wurde mit diesem Vertrag seit langem an den Tierschutzverein abgegeben. Seit 2001 zahlte die Gemeinde einen Jahresbetrag von 25 Cent pro Einwohner. Nun wird dieser Betrag auf 1 Euro pro Einwohner erhöht. Dies wurde einstimmig vom Gremium genehmigt

Im Bereich des Neubaus des Betriebsgeländes der Firma Bernhardt und Schulte (Zufahrt Bauhof und Goldener Anker) muss aus verkehrsrechtlicher Anordnung ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden. Dies wurde einstimmig beschlossen

HolzART XX

Der Markt Steinwiesen beteiligt sich auch in diesem Jahr an der HolzART XX mit einem Betrag von 650 Euro. Der Künstler wird diesmal auf dem Marktplatz arbeiten. Der Beschluss war einstimmig

Spenden

Der Markt Steinwiesen hat 2015 Spenden im Gesamtwert von 6.344,81 Euro erhalten, die meist Projektbezogen waren. Der Gemeinderat nimmt diese Spenden zur Kenntnis und nimmt sie an.

Gemeinschaftshaus Schlegelshaid

Bereits 2007 wurden die Maßnahmen für die Dorferneuerung Birnbaum-Schlegelshaid festgelegt. In der Zwischenzeit wurden verschiedene Bauausführungen für ein Dorfgemeinschaftshaus in Schlegelshaid diskutiert. Der derzeitige höchstmögliche Förderbetrag sind 150.000 Euro und der Fördersatz beträgt in 2016 für die Dorferneuerung beim Markt Steinwiesen 90%. Für die Unterhaltung des neuen Gebäudes wären die Bürger von Schlegelshaid selbst verantwortlich. Die beiden Fraktionsvorsitzenden Jürgen Eckert (CSU) und Jürgen Deuring (SPD) waren sich einig, dass auch Schlegelshaid unterstützt werden muss und bei 90% Förderung sollte dem nichts im Wege stehen. Es wurde beschlossen, die Planung zu überarbeiten und eine Kostenberechnung vorzulegen und dann den Zuwendungsantrag bis 30. April einzureichen.

Leerstandsmanagement

Das Projekt generationenübergreifendes Wohnungsmarktkonzept der Stadt Wallenfels und des Marktes Steinwiesen läuft in Zusammenarbeit mit der Hochschule Coburg. Die Ergebnisse sollen in einer nichtöffentlichen Marktgemeinderatsitzung vorgestellt und dann im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es werden daraus Leitprojekte nach Rücksprache mit den Eigentümern erarbeitet und eines davon in 2016 umgesetzt werden. Sinnvoll wäre nach Meinung der Regierung von Oberfranken eine Sondersitzung oder Klausur des Gemeinderates zu diesem Thema, wo auch Verantwortliche und eventuell Investoren dabei sind.

Einladung

Gemeinderat Josef Schuberth (CSU) lud im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Nurn zur Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges ein. Am Freitag, den 26. Februar um 16.00 Uhr wird Pfarrer Richard Reis die Segnung vornehmen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bauanträge

Katholische Kirchenstiftung Steinwiesen – Barrierefreie Erschließung des Pfarrsaales und Brandschutzertüchtigung des Pfarrzentrums
Bernd Löffler, Birnbaum – Neubau eines Laufhofes und Mistlege